Merkblatt

Oxalsäure mit Oxamat im geschlossenen Kreislauf verdampfen

Wurde bereits im Herbst/Winter des Vorjahres, nachdem die Völker weitgehend brutlos waren, mit dem Oxamat bedampft, sind bis Mitte August keine Behandlungen nötig. Durch die sehr gute Wirkung werden fast alle Milben getötet, so dass bis dahin die Schadensschwelle nicht erreicht wird.

Brechen jedoch im näheren Umfeld Völker an der Varroa zusammen, muss auch schon früher der Oxamat aufgelegt werden. Durch Reinvasion können pro Tag viele hundert Milben ins Volk getragen werden. Auch ein vorher gesundes Volk ist dann nach 14 Tagen mit einigen Tausend Milben belastet, so dass es anschließend an der Varroa stirbt und vorher auch noch andere Völker ansteckt.
Verdampfte Oxalsäure wirkt knapp eine Woche auf die Varroen ein, alle in dieser Zeit mit den Bienen schlüpfenden Varroen werden getötet. Wenn gleich danach nochmals behandelt wird, kann eine erneute Invasion der Brut mit Milben verhindert werden.

Im August sollte bei den Wirtschaftsvölkern eine Blockbehandlung 3 x im Abstand von ca. 4 Tagen durchgeführt werden. Fallen nach 48 Stunden weniger als 20 Varroen ab, ist bis zum 10. September keine weitere Behandlung nötig.

In der zweiten Septemberwoche sind alle Völker mit dem Oxamat zu bedampfen. Weitere Behandlungen sind von der Wetterlage abhängig. Bei längeren Schönwetterperioden im September, Oktober und auch noch November fliegen die Bienen täglich noch mehrere Stunden aus und damit wird die Reinvasion von Varroen gefördert. Nach 10 Tagen schönem Wetter ist daher der Oxamat bei den stärksten Völkern zur Kontrolle aufzulegen. Fallen dann nach einer Behandlung innerhalb von 2 Tagen mehr als 100 Milben ab, dann müssen auch alle anderen Völker eines Standes behandelt werden. Nach schlechtem Wetter und wenig Bienenflug sind keine Aktionen nötig.

Wie die langjährige Erfahrung zeigt, ist die letzte Bedampfung Ende November oder Dezember zu machen. Die Völker sind dann überwiegend brutfrei, daher werden alle Varroen vom Oxalsäurestaub erreicht, bei höchstem Wirkungsgrad überleben die ansitzenden Varroen die Behandlung nicht. Die Völker sind weitgehend frei von der Varroa und gehen stark und gesund über den Winter.
Durch die **erwärmte Umluft** lockert sich der Bienensitz, alle Bienen bekommen Kontakt mit dem Oxalsäure Staub, daher ist der Wirkungsgrad auch im Winter sehr hoch.

Wird der Oxamat wie beschrieben eingesetzt, ist **keine** weitere mechanische oder chemische Behandlungsmethode nötig.

Oxalsäurebedampfung mit dem Oxamat schadet weder Brut noch Bienen, auch Mehrfachbedampfungen nicht. Temperatur und Luftfeuchte beeinträchtigen den Wirkungsgrad nicht.

Erich Alfranseder, Imkerei-Technik,
e-mail: info@alfranseder.com
Tel. 0049-8678-749 644
www.alfranseder.com

18.10.2023